



Die Berge und wir

- Mache dir Gedanken zu den folgenden Fragen:
- Hast du einen Lieblingsberg? Falls ja: Warum ist das dein Lieblingsberg? Falls nein: Warum hast du keinen Lieblingsberg?
 - Gehst du gerne in die Berge? Wieso? Wieso nicht?
 - Was hast du schon in den Bergen erlebt oder würdest du gerne einmal in den Bergen erleben?
 - Würdest du gerne in den Bergen wohnen? Begründe deine Antwort.
 - Was bedeuten dir die Berge?
 - Würde dir eine berglose, flache Schweiz gefallen?

Die Schweiz und die Berge

- Mache dir Gedanken zu den folgenden Fragen:
- Was bedeuten die Berge für die Schweiz? Sind die Berge für die Schweiz wichtig?
 - Welche Vorteile bringen die Berge der Schweiz? Welche Nachteile bringen die Berge der Schweiz?
 - Wie sähe die Schweiz ohne Berge aus?
 - Welche Vorteile haben Menschen, die in einem berglosen, flachen Land leben?
 - Gibt es etwas anderes, das wichtig ist für die Schweiz?



Bergbilder – Bergmaler

- Die Klasse diskutiert, wieso die acht Künstler und Künstlerinnen wohl Berge malten. Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich, welche Sujets sie selber am liebsten malen und wieso.
- Die Klasse stellt Vermutungen darüber an, was schwierig daran sein könnte, einen Berg zu malen, und was einfach.

Bergbilder – Bergrealität

- Die Schülerinnen und Schüler suchen im Internet nach Fotografien der abgebildeten Berge und vergleichen sie mit den Gemälden. Sie machen sich Gedanken zu folgenden Fragen:
 - Was findet man auf den Fotos, was auf den Gemälden nicht abgebildet ist?
 - Wieso haben die Künstlerinnen und Künstler das Fehlende wohl nicht gemalt?
 - Wie würden sich die Gemälde verändern, wenn das Fehlende abgebildet wäre?
- Die Schülerinnen und Schüler suchen sich eines der Gemälde aus, vergleichen es mit den gefundenen Bergfotos und ergänzen auf dem Gemälde (zeichnend oder collageartig), was ihrer Ansicht nach fehlt.

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu den Gemälden im Internet (Recherche-Tipp: www.sikart.ch).

- Wann und wo haben die Malerinnen und Maler gelebt?
- Welche Kunst haben sie neben Berggemälden sonst noch gemacht?
- Wie hoch sind die gemalten Berge? Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Bilder nach der Höhe der abgebildeten Berge.
- Wo liegen die gemalten Berge? Die Schülerinnen legen die Bilder gemäss dem Standort auf einer Schweizer Karte aus.



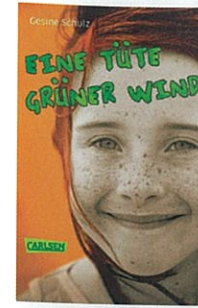
Bildbetrachtung

Die abgedruckten Berggemälde können Ausgangspunkt für unterschiedliche Fragestellungen sein, welche die beiliegenden Arbeitsblätter vertiefen: Was bedeuten uns die Berge? Welche Rolle spielen sie für die Identität der Schweiz und wie prägen sie unseren Alltag? Als Vorbereitung auf die Arbeitsblätter bietet es sich an, die abgedruckten Gemälde mit der Klasse eingehend zu betrachten. Bei Internet-Recherchen können sich die Schülerinnen und Schüler ebenfalls genauer mit den Gemälden auseinandersetzen.

Schöne Berge – schöne Bilder

- Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Gemälde nach ihrer Schönheit. Die Klasse diskutiert, wieso ein schönes Gemälde ausmacht und wieso ein anderes ihnen nicht gefällt.
- Die Schülerinnen und Schüler markieren dasjenige Bild, das sie am liebsten bei sich zu Hause aufhängen würden. Sie erzählen, weshalb sie dieses Bild ausgewählt haben und wo sie es in ihrer Wohnung plazieren würden. Die Klasse wertet aus, welches Bild in der Klasse am meisten Punkte erhalten hat, und diskutiert, was daran gelungen ist und wo sie es im Klassenzimmer aufhängen würde.
- Die Schülerinnen und Schüler markieren dasjenige Bild, das sie am wenigsten gern bei sich zu Hause aufhängen würden und erzählen, was sie am Bild stört. Die Klasse wertet aus, welches Bild die wenigsten anspricht und diskutiert die Gründe dafür.
- Die Schülerinnen und Schüler suchen im Internet nach Fotografien der abgebildeten Berge und vergleichen sie mit den Gemälden. Auf welchen Gemälden sieht der gemalte Berg aus wie fotografiert? Auf welchen nicht? Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Bilder nach ihrer Realitätsnähe.

Mediothek



Eine Tüte grüner Wind – Sommerferien in Irland
 Gesine Schulz; CHF 13.90; ISBN: 978-3-551-36252-0; Carlsen Verlag

Geplant war Urlaub mit Mama in den USA. Doch jetzt soll Lucy plötzlich allein nach Irland fliegen. Zu einer Tante, die sie gar nicht kennt und die in einem Haus ohne Dach lebt. Dabei regnet es auf der Insel ständig! Und ausserdem haben alle Iren rote Haare. Lucy will da nicht hin, kein bisschen, aber sie hat keine Wahl. Also färbt sie sich aus Protest die Haare irischrot, fliegt los – und erlebt einen Sommer, wie sie ihn sich nie vorgestellt hätte!
 Dieses Buch kann als Ausgangspunkt für eine gemeinsame Lektüre gebraucht werden sowie für Vertiefungen in den Bereichen Leseverstehen, Präsentationen über ein Buch, Reisen, Irland, Geographie, Rollenspiele, Ferienplanung, etc.



Leben retten
 In der Luft. Am Boden. Seit 50 Jahren. Daniel Harder; CHF 39.-; ISBN 978-3-85932-876-1; Werd&Weber Verlag

Daniel Harder ist seit 50 Jahren im Rettungswesen tätig, 21 Jahre davon aktiv in der Luftrettung. In «Leben retten» erzählt er von dramatischen Einsätzen und Tragödien, von Erfolgserlebnissen, schönen und lustigen Situationen. Sein reich bebildertes Buch ist gleichzeitig eine Zeitreise von den Fünfzigerjahren in die Gegenwart, vom rudimentären Krankentransport zum Hightech-Rettungsdienst. Daniel Har-

der widmet sein ganzes (berufliches) Leben dem Retten von Leben – oftmals auf einem schmalen Grat zwischen Leben und Tod und nicht gefeit vor persönlichen Schicksalsschlägen.



Leitfaden Bläserklasse
 Ein Konzept für das erfolgreiche Unterrichten mit Blasinstrumenten in Klasse 5 und 6; Bernhard Sommer; CHF 72.-; ISBN: 978-3-86227-233-4; Helbling Verlag Schweiz

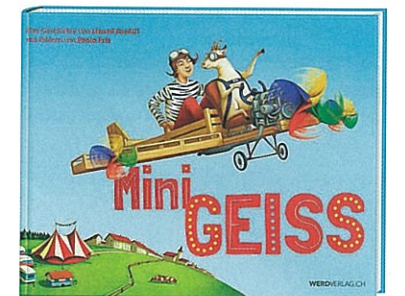
Mit «Leitfaden Bläserklasse» ist ein Lehrwerk entstanden, das es schafft, Spielpraxis und bildungsrelevante Themen miteinander zu verknüpfen. Das innovative Konzept ermöglicht eine Verbindung aller Komponenten des modernen Musikunterrichts wie Musiklehre, klangästhetische Elemente, Improvisation, Schulung der Hörfähigkeit, Komposition und Kulturer-schliessungsthemen mit der speziellen Unterrichtsform der Bläserklasse (Instrumentalmethodik, Spielpraxis). Weiter erhältlich sind Schülerbücher mit Stimmauszügen zu den verschiedenen Instrumenten (für CHF 16.70) und eine Audio-CD (für CHF 46.80)



Epochen der Musikgeschichte
 1200 Jahre Musikgeschichte; Wieland Schmid; CHF 29.90; ISBN: 978-3-99035-594-7; Helbling Verlag Schweiz

Mit Hilfe vieler frischer Unterrichtsmaterialien vermittelt «Epochen der Musikgeschichte» 1200 Jahre Musikgeschichte an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse.

Der Fokus liegt dabei auf den epochemachenden musikalischen Stilen und Gattungen (z. B. Oper, Sinfonie), zentralen Komponisten (und Komponistinnen), Schlüsselwerken und der relevanten zeitgeschichtlichen Hintergründen. Kompakte Lesetexte, Info-boxen zu Fachbegriffen und Personen, zeitgenössische Bilder, Notenbeispiele, Arbeitsaufträge sowie die flankierenden Hör- und Videobespiele bieten den Lernenden vielfältige Zugänge. Die grafischen Epochenüberblicke am Ende eines jeden Kapitels eignen sich für Prüfungsvorbereitungen aller Art. Weiter erhältlich ist das Medienpaket mit passenden Hörbeispielen und Videoclips für CHF 32.40



Mini Geiss
 Linard Bardill und Paolo Friz; CHF 25.-; ISBN 978-3-85932-841-9; Werd&Weber Verlag

Eine Reise durch luftige Höhen erleben Luki der Zirkusdirektor und Wilhelmine Geiss auf der Suche nach einem Zirkusbär. Luki erklärt seiner Assistentin Wilhelmine: «Geiss, heute machen wir den Zirkus des Jahrhunderts: Salamabara mit Bär». Wilhelmine ist einverstanden und so schreiben die beiden Plakate, die sie aufhängen, wo immer es Platz gibt. «Aber wo ist der Bär?», will Wilhelmine wissen und die Reise beginnt. Auf der Suche nach dem Bären, finden sie Martin mit dem Esel, Annika mit dem Tiger, und das Murmeltier Mathilda und Familie. Leider fehlt vom Bären jede Spur. Als sie zurückkommen, ist der Zirkus voll mit Publikum, das den Bären sehen will. Und jetzt? Ein bunte Geschichte über Träume und Vertrauen, Rückschläge, den Salto Mortale des Lebens und den wahren Zirkus des Jahrhunderts!